Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 46 (1968)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anfangs Juli 1968 wurde unser Vereinsmitglied

Robert Lauber-Röösli

Wirt des Restaurants «Rößli», Wiggen, durch Unglücksfall aus unserer Mitte weggerafft. Robert Lauber war ein großer Gönner unseres Vereins. Der Vorstand und sämtliche Mitglieder entbieten der trauernden Gattin und Tochter unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Amt Entlebuch und Wolhusen

Aufruf zur Mitarbeit

Herr Dr. E. H. Benedix, Dresden, bittet die Schweizer Mykologen um Zusendung von frischen oder getrockneten Pilzen aller Arten der Rhizinaceen, Discinaceen, Helvellaceen und Morchellaceen von möglichst verschiedenen Fundorten und Standorten (sowohl allgemein verbreitete wie auch seltene Arten mit sporadischem Vorkommen). Frisches Material bitte als Eilsendung direkt an seine Adresse: Dr. E. H. Benedix, Seebachstraße 43, *DDR - 8036 Dresden 36.* Haltbare Belege gehen sicherer an seine Institutsadresse: Dr. E. H. Benedix, Institut für Kulturpflanzenforschung, *DDR - 4325 Gatersleben.* Allen liebenswürdigen Helfern sagt er auch hier seinen verbindlichen Dank.

Ferner bittet Herr Dr. R. A. Maas Geesteranus um Zusendung von Stachelschwamm-Arten aller Gattungen. Gut getrocknete Proben erbittet er an folgende Adresse zu senden (mit Standortsangaben): Dr. R. A. Maas Geesteranus, Rijksherbarium, Schelpenkade 6, *Leiden*/Holland. Besten Dank!

BUCHBESPRECHUNG

Emil Müller, Zürich, und *Wolfgang Loeffler*, Tübingen: *Mykologie.* Grundriß für Naturwissenschaftler und Mediziner. 1968, VI, 302 Seiten, 170 Abbildungen. Flexibles Taschenbuch. Georg Thieme Verlag, Stuttgart. DM 9.80.

Die Verfasser haben mit diesem Buch eine Zusammenfassung des gesamten Gebietes der Mykologie verwirklicht und damit einen Überblick über diese sehr wichtige Materie gegeben. Die neuesten Resultate der Forschung sind berücksichtigt und in gedrängter Form wiedergegeben, so daß der Leser sich informieren kann.

Die Einleitung vermittelt uns einen Einblick in die Stellung der Pilze zu andern Organismen und läßt den ganzen Lebensraum dieser Organismen erkennen.

Im Abschnitt über die Cytologie wird der Umfang der Zelleneinheiten und deren Aufbau innerhalb der Pilzpflanze behandelt.

In einem weiteren Abschnitt über die Morphologie werden die Formen und Maße der Pilzstrukturen erfaßt und verglichen. Diese liefern weitgehend die Grundlagen zur systematischen Einteilung der Pilze.

Der Abschnitt über die Physiologie der Pilze behandelt die grundlegenden Lebensabläufe in den verschiedenen Typen von Zellen der Pilzpflanzen. Weiterhin wird im Abschnitt «Genetik» die Gesetzmäßigkeit der Vererbung beschrieben und die stoffliche Natur der Vererbungsträger erklärt, soweit diese bis heute bekannt ist.

Nun folgt der Abschnitt «Angewandte Mykologie». Die Auswirkungen der Pilze auf den Menschen und die menschliche Zivilisation wird dargestellt und Nutzen und Schaden der Pilze vom

menschlichen Standpunkt aus beurteilt. Es folgt die Beschreibung des Systems der Pilze und deren Nomenklatur, wobei Beispiele aus verschiedenen Klassen, Ordnungen und Familien herangezogen werden.

Zahlreich sind im Text Skizzen eingeflochten, um das Verständnis für die beschriebenen Vorgänge und Merkmale zu erleichtern.

Ein Literaturverzeichnis ermöglicht dem Leser, sich weiter in die Mykologie einzuarbeiten, wobei die allgemeine Mykologie von der systematischen Mykologie getrennt aufgeführt wird. Ein Verzeichnis der mykologischen Zeitschriften schließt sich dem Literaturverzeichnis an.

Das Sachregister am Schluß des Buches gestattet dem Leser, einzelne Punkte rasch herauszusuchen, die ihn besonders interessieren.

Auf der Innenseite der beiden Umschläge sind Ratschläge für den Pilzsammler angebracht, die denselben vor Schaden bei der Verwertung von Pilzen zu Speisezwecken bewahren sollen.

Dieses Buch bietet eine erstaunliche Menge von Wissen und kann jedem ernsthaften Interessenten empfohlen werden. Es vermittelt einen allgemeinen Überblick über diese wichtige und interessante Abteilung der organischen Lebewesen, der heute noch sehr wenigen Naturwissenschaftlern bekannt ist.

Julius Peter

VEREINSMITTEILUNGEN

Bern

Entgegen der Ankündigung im August-Heft hatten wir das Datum unserer diesjährigen Pilzausstellung auf Samstag/Sonntag, den 7./8. September vorverschoben. Diese Maßnahme hatten wir getroffen im Hinblick auf das für diese Jahreszeit außergewöhnliche Pilzwachstum, gegeben durch die Witterungsverhältnisse. Die große Besucherzahl, die über 200 Sorten vorgeführten Pilze (es waren außergewöhnlich große Exemplare dabei) und die rege Nachfrage nach Pilzpasteten haben aus unserer Ausstellung einen großen Erfolg gemacht. Das hat uns bestätigt, daß unser Entschluß richtig war. Wir möchten hier allen Mitgliedern, die uns tatkräftig unterstützt haben, nochmals herzlich danken.

Unser Kühlfach hat sich «zwangsläufig» geleert, und wir möchten die Gelegenheit benützen, um unsere Mitglieder zu bitten, sich einzusetzen, damit wir über genügend Speisepilze für unseren Schlußabend verfügen.

Birsfelden

Am 31. August haben wir erstmals zu einer Pilzexkursion an einem Samstag eingeladen. Leider, wie könnte es auch anders sein, regnete es. Dies dürfte auch der Umstand gewesen sein, warum nur ein paar Unentwegte der Einladung Folge leisteten. Der Vorstand beabsichtigt, im Zeichen der Fünftagewoche auch in Zukunft ab und zu eine Exkursion anzusetzen, die auf einen Samstag fällt. Nun interessiert es aber uns, wie sich die Mitglieder dazu stellen. Wir bitten Sie daher, gelegentlich (am besten an den Bestimmungsabenden) auch Ihre Meinung darüber zum Ausdruck zu bringen.

Eine stattliche Schar durfte dafür der Präsident an unserer Carfahrt ins Blaue am 29. September begrüßen. Kreuz und quer durch den Schwarzwald führte uns die Reise, und alle Teilnehmer werden diese Fahrt sicher noch lange in guter Erinnerung behalten.

Sonntag, den 20. Oktober: *Pilzexkursion* in den Schwarzwald. Besammlung 8 Uhr beim Bad. Bahnhof, Basel. Bei dieser Exkursion werden wir für das vereinseigene Kühlfach sammeln. Wir hoffen, daß uns dabei die Mitglieder recht zahlreich unterstützen.

Bümpliz

Nachdem nun die Pilzausstellung vom 28./29. September erfolgreich unter Dach gebracht werden konnte, möchten wir es nicht unterlassen, allen Mitgliedern und ihren Angehörigen, die durch ihre Mithilfe zum guten Gelingen beigetragen haben, auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich zu danken. Bald schon steht eine neue Aufgabe bevor, nämlich das Lotto, welches am 16./17. November im Rest. «Bären» zur Durchführung gelangt. Aus diesem Grunde treffen wir uns zur nächsten Vereinsversammlung am Montag, den 4. November, um 20 Uhr im Rest. «Bären». Wir fordern deshalb alle Mitglieder auf – damit auch diese Aufgabe erfolgreich gelöst werden kann –, an dieser Versammlung teilzunehmen und sich als Lotto-Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Solange die Pilzflora andauert, werden wir auch die regelmäßige Pilzbestimmung am Montagabend beibehalten.